

Stellungnahme

**des Deutschen Hochschulverbandes
- Landesverband Bremen - (DHV)**

**zum Entwurf eines Gesetzes zur Anhebung der Lehramtsbesoldung und zur Anpassung
der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2019/2020/2021**

(Stand: April 2019)

Der Deutsche Hochschulverband – Landesverband Bremen – (DHV) begrüßt es, dass für die Beamten der Freien Hansestadt Bremen das Tarifabschlussergebnis in der Tarifrunde 2019 der Angestellten im Öffentlichen Dienst wirkungs- und zeitgleich im Land gelten soll. Insofern sieht der DHV den Artikel 1 des Gesetzes zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2019/2020/2021 und insbesondere die §§ 1 bis 4 sehr positiv. Wünschenswert wäre gewesen – da die Besoldung in Bremen sich immer noch im Mittelfeld befindet -, wenn es für das Jahr 2021 (§ 5 des Entwurfes) einen höheren Betrag an Besoldungsanpassungen als 1,4 Prozent – wie in der Tarifrunde 2019 für die Angestellten im Öffentlichen Dienst festgelegt – gegeben hätte.

Zielführend ist auch die in Artikel 5, Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes, § 28 Abs. 4 geplante Regelung, wonach Professorinnen und Professoren, die in einem gemeinsamen Berufungsverfahren nach § 20 Abs. 1 des Bremischen Hochschulgesetzes berufen wurden, Funktionsleistungsbezüge für die Übernahme von Leitungsfunktionen in einer außerhochschulischen Forschungseinrichtung beziehen können. Der DHV regt an, den letzten Halbsatz („... sofern hierfür Mittel Dritter bereitgestellt werden ...“) zu streichen. Die Finanzierung der Gewährung von Funktionsleistungsbezügen sollte auch aus dem regulären Haushalt möglich sein. Eine gute Lösung wäre es, wenn stattdessen in § 28 Abs. 4 ein Satz 2

eingefügt wird, der wie folgt lautet: „Dies gilt insbesondere auch dann, wenn hierfür Mittel Dritter bereitgestellt werden.“. So wird deutlich, dass die Finanzierung der zu gewährenden Funktionsleistungsbezüge zum einen aus Haushaltsmitteln, zum anderen aber auch mittels Drittmittel möglich ist.

gez. Professor Dr. Stefan Bornholdt
DHV-Landesverbandsvorsitzender

gez. Dr. Ulrike Preißler
DHV-Landesgeschäftsführerin

12. April 2019